



Liebe Kunden,

danke dass sie sich für einen NIVEKO Pool entschieden haben.

Unsere Pools sind handgefertigt, somit erhalten sie ein individuell für sie angefertigtes Produkt.

Auf den nächsten Seiten finden sie viele hilfreiche Informationen für ihren neuen Traumpool.

Lesen Sie sich bitte die Informationen in diesen Installationsunterlagen sorgfältig durch. Durch ihre Missachtung kann es zu gravierenden und irreversiblen Beschädigungen des Pools kommen, und es droht das Erlöschen der herstellerseitigen Garantie! Die Installationsunterlagen dienen als allgemeine Empfehlungen, zu denen IMMER die konkreten Unterlagen zur baulichen Vorbereitung hinzukommen, die Sie von uns rechtzeitig erhalten.

Konstruktion ihres NIVEKO Pools

Die Pools von NIVEKO werden aus homogenen, speziell für NIVEKO modifizierten Kunststoffplatten zusammengeschnitten. Diese Platten sind durch ihre Zusammensetzung perfekt für Schwimmbecken geeignet. Sie enthalten Schutzelemente gegen die negativen Auswirkungen der UV-Strahlung und der verwendeten Poolchemie. Die Platten sind in ihrem gesamten Querschnitt vollkommen homogen und vollständig durchgefärbt, sie garantieren eine hohe Lebensdauer und Beständigkeit des Pools.

Das Skelett des Beckens besteht aus einer speziellen versteiften Konstruktion. Das verwendete Material und die statisch fundierte Konstruktion des gesamten Skeletts sind eine Besonderheit, durch die sich die Pools von NIVEKO von allen Konkurrenzprodukten unterscheiden. Die spezielle Konstruktion des Beckens ist eine Garantie für seine hohe Formbeständigkeit und eine lange Lebensdauer.

Betriebstemperatur und chemische Umgebung in Ihrem Pool

Die gewöhnliche Betriebstemperatur des Pools ist in einem Bereich von +18 °C bis +32 °C zu halten. Bei Bedarf kann die Wassertemperatur kurzfristig bis auf +35 °C erhöht werden, dies ist jedoch im Voraus mit dem Beckenhersteller abzuklären!

WICHTIGER HINWEIS!

Auch bei einer langzeitigen deutlichen Überschreitung der genannten Temperatur wird das Becken nicht so beschädigt, dass es nicht mehr genutzt werden kann, es kann jedoch zu dauerhaften und irreversiblen Veränderungen ästhetischen Charakters kommen (mögliche Deformationen der Wände oder des Bodens).

Für NIVEKO-Pools dürfen nur Desinfektionsmittel verwendet werden, die zur Verwendung in privaten oder öffentlichen Schwimmbädern aus dem verwendeten Material geeignet sind. Die vom Hersteller empfohlene Konzentration und Dosierung der Desinfektionsmittel ist einzuhalten.

Bei Verwendung von Desinfektionsmitteln auf Chlorbasis darf die langfristige Konzentration nicht mehr als 1,0 mg/l betragen, kurzzeitig kann die Konzentration bis auf 3,0 mg/l erhöht werden.

Der pH-Wert im Becken muss dauerhaft in einem Bereich von 6,5 bis 8,0 liegen.

Maßtoleranzen

Pools von **NIVEKO** sind ein ganz individuelles Produkt und werden unter hohem Anteil manueller Arbeit aus einem thermoplastischen Material gefertigt. Wenngleich bei der Herstellung strengstens auf die Einhaltung der technologischen Verfahren geachtet wird, kann infolge unterschiedlicher Temperaturen bei der Herstellung und zum Zeitpunkt der Installation die Maßtoleranz bis zu +/-2 mm je laufendem Meter des Pools betragen. In diesem Fall handelt es sich um keinen zu beanstandenden Mangel, es zeigen sich vielmehr lediglich die thermoplastischen Eigenschaften des verwendeten Materials.

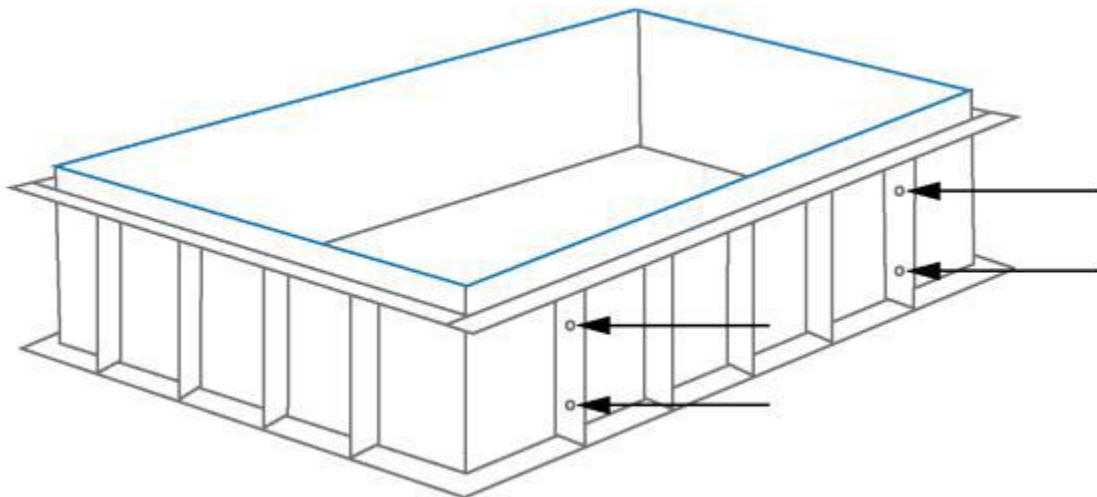
Transport und Entladung

Bei der Entladung ihres Pools ist selbstverständlich einer unserer fachkundigen Mitarbeiter vor Ort und koordiniert diesen Arbeitsschritt. Damit sie sich ein Bild davon machen können wie die Entladung ihres Beckens abläuft folgen hier ein paar detaillierte Informationen dazu.

Das Gewicht des Beckens wird in der Regel 14 Tage vor Anliefertremin kommuniziert .

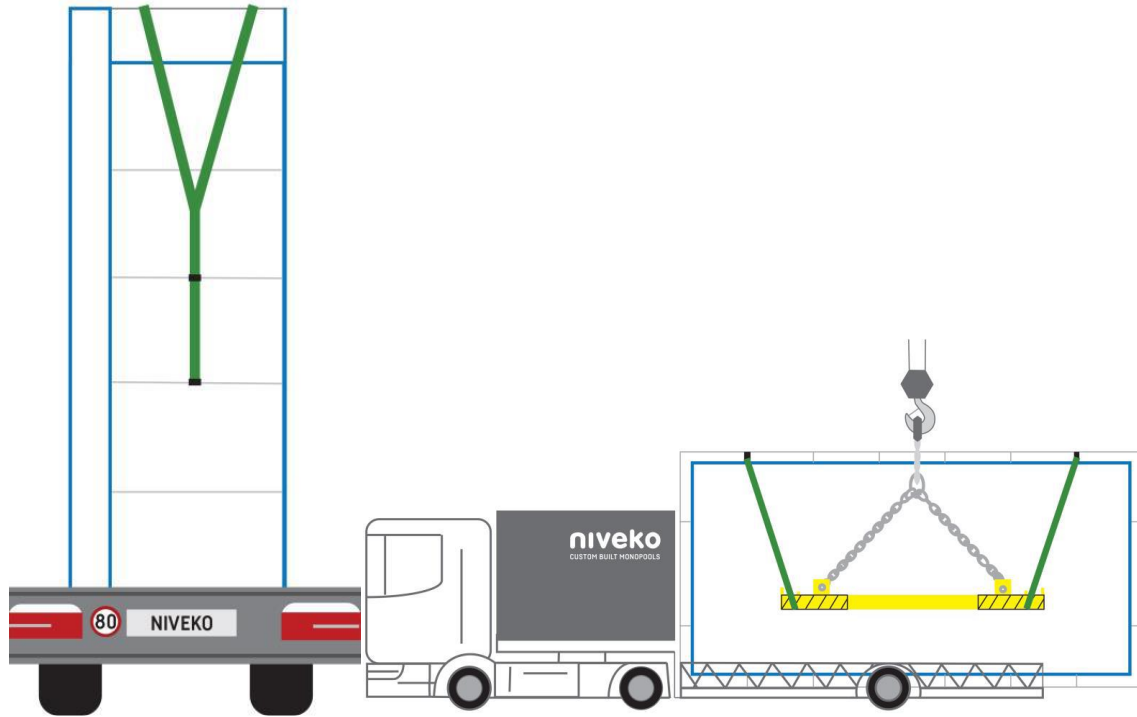
Zum Transport unserer Pools kommt in den meisten Fällen ein spezieller Anhänger oder Sattelaufleger zum Einsatz, auf dem das Becken in senkrechter Position transportiert wird. Bei der Anlieferung eines größeren Pools, der erst vor Ort aus mehreren Teilen zusammengesetzt wird, werden diese Teile auf Standardaufliegern transportiert.

Um den Pool vom Anhänger oder Auflieger abzuladen und an den Einbauort zu bringen, ist geeignete Krantechnik bereitzustellen, mit deren Hilfe das Becken zunächst in eine waagerechte Position gebracht und dann in die vorbereitete Baugrube abgesenkt wird. Zum Anheben des Beckens müssen geeignete Hebegurte und eine spezielle Traverse verwendet werden. Zur Befestigung der Hebegurte am Becken sind geeignete Schäkkel zu verwenden, die an den markierten Öffnungen in der Tragkonstruktion des Beckens angebracht werden. Insgesamt sind an der Beckenkonstruktion acht Anhebe­punkte vorhanden, die durch die Aufschrift „LIFTING POINT“ markiert sind (siehe die Pfeile in der Abbildung).

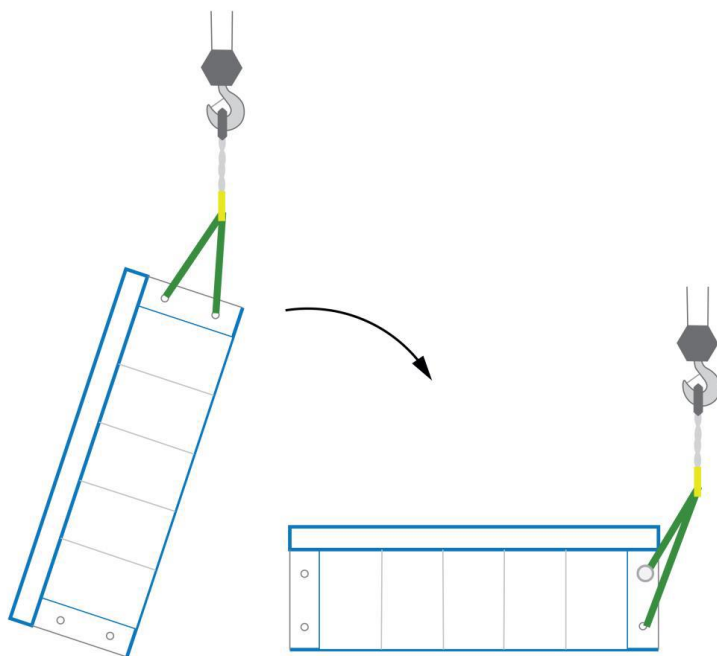
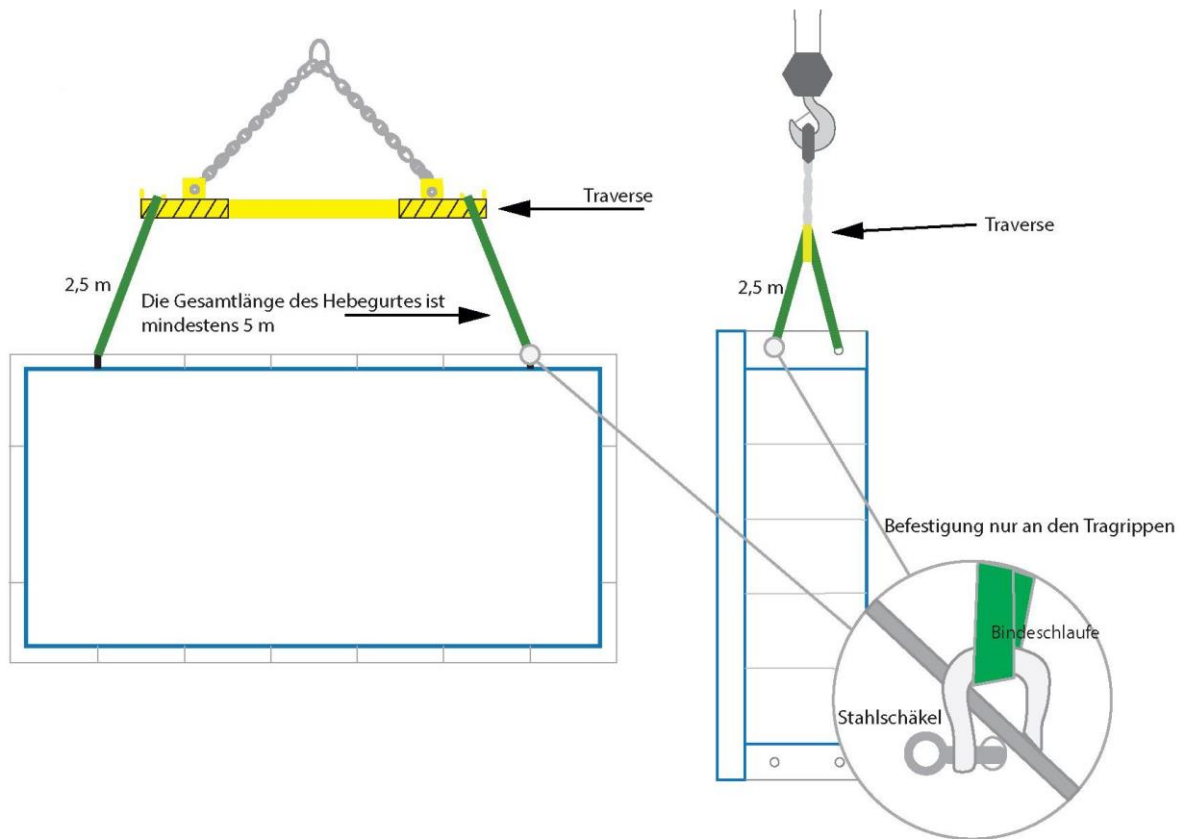


Der Sattelzug mit dem Becken kann sich nur auf befestigten Flächen bewegen. Daher ist ein geeigneter Kran bereitzustellen, dessen Ausleger im Hinblick auf die Entfernung zwischen dem möglichen Standort des Lkw und dem Ort der Installierung des Beckens eine ausreichende Reichweite besitzt! Bei der Anlieferung des Pools an den Einbauort sind die Hebezeuge zum vertikalen Anheben, die zum Abladen des Pools vom Auflieger benötigt werden, bereits am Beckenkörper befestigt. Die während der Fahrt in einer Transportposition gesicherten freien Enden

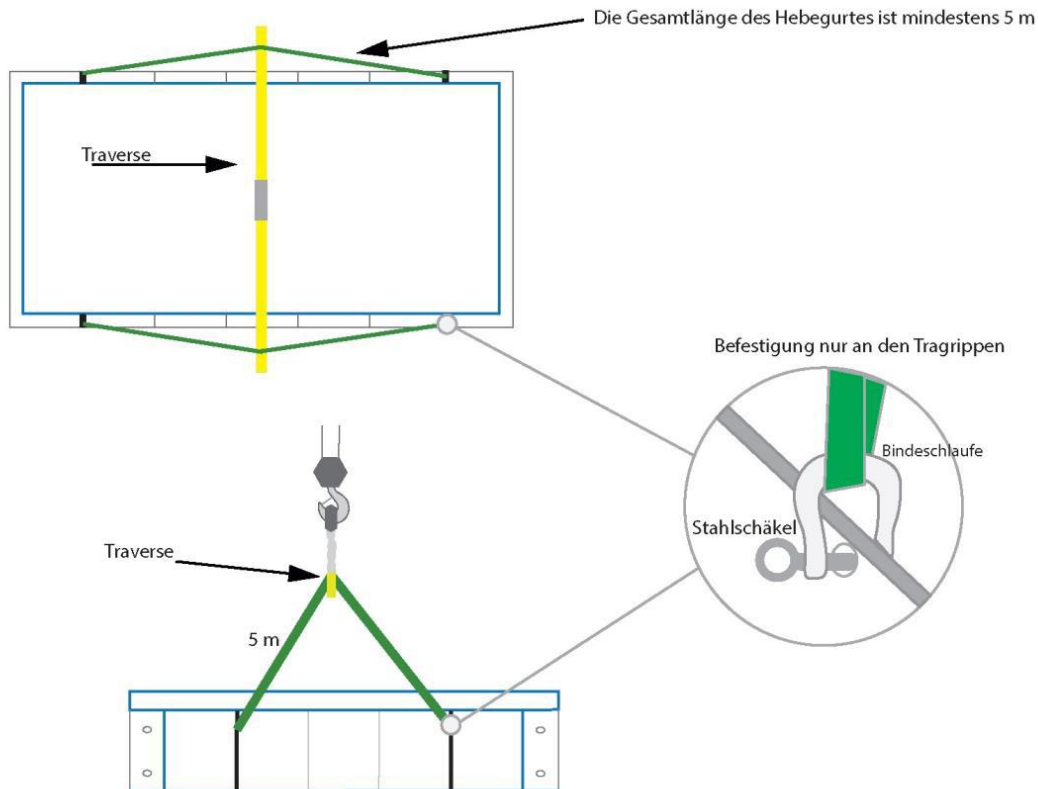
der Hebezeuge sind zu entsichern, um sie in die Krantraverse einhängen zu können. Dabei ist unbedingt zu überprüfen, ob sich nicht während des Transports die Schäkel gelockert haben und die Befestigung der Hebezeuge am Pool ein sicheres Anheben ermöglicht. Nach dem Abladen des Pools vom Auflieger und dem Absetzen in horizontaler Position werden am Pool zwei weitere Hebezeuge befestigt, die es gestatten, ihn in horizontaler Position zum endgültigen Einbauort zu bewegen.



Anheben des Pools in senkrechter Position



Anheben des Pools in waagerechter Position



Anforderungen an vorhandene Anschlüsse

Allgemein gilt, dass für den Pool folgende Anschlüsse vorbereitet sein müssen:

Versorgungsgräben: Tiefe ca 70 cm (Frostfreiheit) und ca 30 cm breit, Rohre und Kabel müssen eingesandet werden.

Stromanschluss im Technikraum (Verteilung) 4x4mm² ohne FI-Schutzschalter oder mit FI-Schutzschalter 5x4mm²

FI-Schutzschalter 400 Volt 30 mA

Stromanschluss Wärmepumpe 5 x 2,5 mm² Erdkabel plus zweiadriges Steuerkabel zum Technikraum

Frischwasserzulauf (unbedingt Trinkwasser verwenden) mind. ¾" bis Technikraum Mindestdruck 3,5 Bar (auch Fließdruck 3,5 Bar) Bitte kein Brunnenwasser verwenden.

Die Wasserversorgungseinheit kann auf Wunsch durch uns geliefert werden. Sie besteht aus Druckminderer, Manometer, Abstellvorrichtung, Feinfilter, Magnetventil und Rückschlagventil.

Kanalanschluss für Abwasser im Technikraum DN 110

Für Skimmerbecken wird auf Seiten des Skimmers ein Abfluss DN 50 benötigt.

Die genannten Anforderungen gelten für Pools mit der anspruchsvollsten technischen Ausstattung und sind NICHT als Voraussetzung für alle Realisierungen zu verstehen! Angesichts des hohen Maßes an individuellen Lösungen bei den von NIVEKO gelieferten Pools können keine allgemein gültigen Empfehlungen für alle Realisierungen gegeben werden. Den Anschluss der Pooltechnik an die Versorgungsnetze nimmt im Hinblick auf die gesetzlichen Regelungen der Bauherr auf eigene Kosten vor.

Installation des Pools

Maße der Baugrube

Tiefe der Baugrube berechnet sich wie folgt: Innenhöhe des Beckens plus 0,6cm Beckenboden plus 3,0cm Isolierung. Bitte berücksichtigen sie zusätzlich die Maße Ihrer Beckenabdeckung (Beckenrandsteine, WPC usw.)

Bei der Bestimmung der Maße der auszuhebenden Baugrube ist von entscheidender Bedeutung, ob der Pool in einem Stück angeliefert wird (in diesem Falle sind keine weiteren Installationsarbeiten von der Außenseite des Beckens erforderlich) oder in einzelnen Teilen, die vor Ort montiert werden. Im letzteren Fall wird an der Außenseite des Beckens mehr Platz benötigt.

Allgemein gilt, dass bei einem in einem Stück angelieferten Becken die Baugrube nach allen Seiten um wenigstens 0,20 m größer als die Außenmaße des Pools sein muss. Bei Beckenwänden des Typs Whisper beträgt dieser Wert 0,30 m in jeder Richtung. Bei Becken, die vor Ort aus einzelnen Teilen montiert werden, wird 0,60 m Platz nach allen Seiten benötigt.

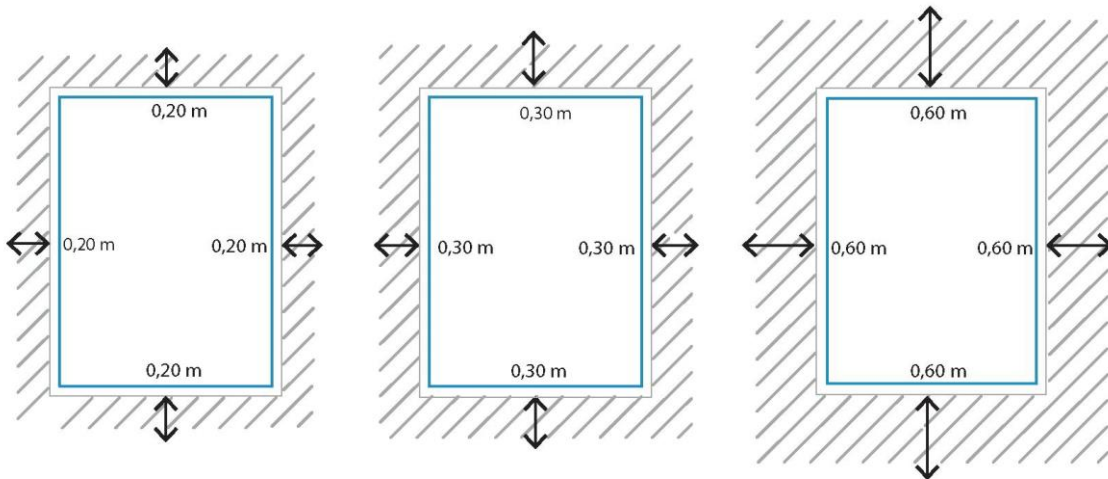
Bitte sprechen sie mit Ihrem Architekten, Vermessungsbüro, Baufirma oder Tiefbauer um ein exaktes Einmessen der Baugrube zu gewährleisten. (Parallelität zum Haus, zur Terrasse)

Einstückbecken

Einstückbecken Whisper

In Einzelteilen geliefertes Becken

Skimmer / Überlauf



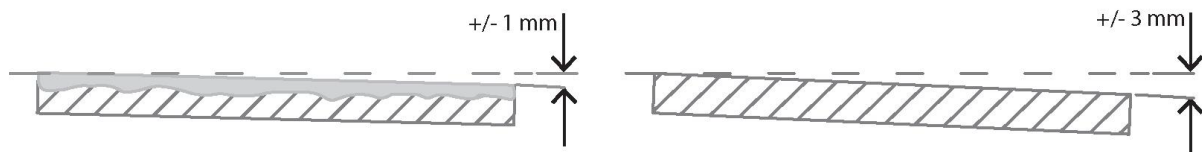
Bodenplatte

Die Bodenplatte sollte eine Stärke von 12 – 16cm haben. Hier zieht man am besten den zuständigen Tiefbauer zu Rate. Die statische Tragfähigkeit der Stahlbetonplatte wird in Abhängigkeit von den geologischen Verhältnissen am Realisierungsort bestimmt und muss einer Belastung (bei Becken bis 1,5 m Tiefe) von wenigstens 1.650kg/m^2 ohne das Gewicht der Platte selbst sowie des Betons zum Einbetonieren des Skeletts standhalten.

Für ein Becken mit Überlaufrinne ist die geforderte Ebenheit der Grundplatte $\pm 1\text{ mm}$, hier muss Ausgleichsmasse verwendet werden. Für Skimmerbecken beträgt die geforderte Ebenheit $\pm 3\text{ mm}$.

Pool mit Überlaufrinne

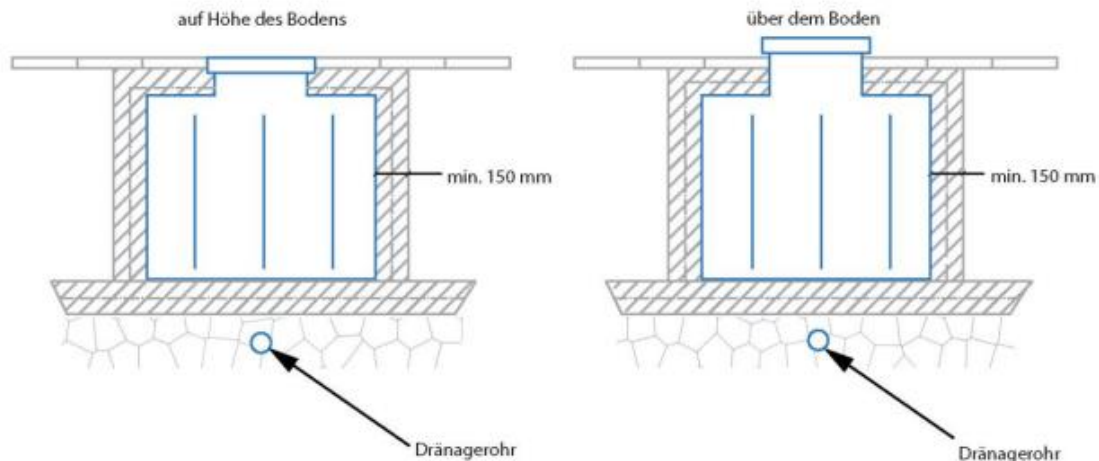
Pool mit Skimmer



Das Becken ist immer mit einer Dämmung aus extrudiertem Polystyrol von 30 mm bzw. 50 mm Dicke zu versehen!

Installation der Technischächte / Schwallwasserbehälter

Zum Pool gehört in der Regel auch ein Schacht für die technische Ausrüstung. Technischächte sind vor dem Hinterfüllen/Einbetonieren auszusteuern (nicht nur die Wände, sondern auch die Decke!), was am besten mit Holzbalken geschieht. Deren Anzahl und Anordnung sollte so gewählt werden, dass Wände und Decke eben sind.



Nach der Anlage des Schachts auf einer Betonplatte ist der Schacht nach den üblichen Baugrundsätzen mit einer inneren Aussteifung der Wände und der Decke zu sichern – hierfür ist die ausführende Baufirma zuständig. Danach ist der Schacht in voller Höhe komplett einzubetonieren mit einer minimalen Überdeckung von 15 cm ab der Außenhaut des Schachts. Empfohlen wird die Verwendung einer Betonmischung der Klasse C12/15 von angefeuchteter Konsistenz mit kleiner Gesteinskörnung und unter Verwendung einer Betonmatte, z. B. 150 x 150 x 6. Die ausführende Baufirma muss für jede Realisierung eine geeignete Armierung wählen.

Das Drainagerohr ist nur bei drückendem Wasser erforderlich. Bitte versuchen sie den Schwallwasserbehälter nach Möglichkeit zwischen Anschlussstelle Pool und Technikraum zu setzen.

Andere Einbauorte sind selbstverständlich auch möglich.

ACHTUNG! Vergewissern Sie sich vor dem Beginn des Hinterfüllens/Einbetonierens des Schachts, dass bereits alle notwendigen Rohr- und Kabelanschlüsse ausgeführt wurden und die entsprechenden Dichtigkeits- bzw. Funktionsprüfungen durchgeführt worden sind!

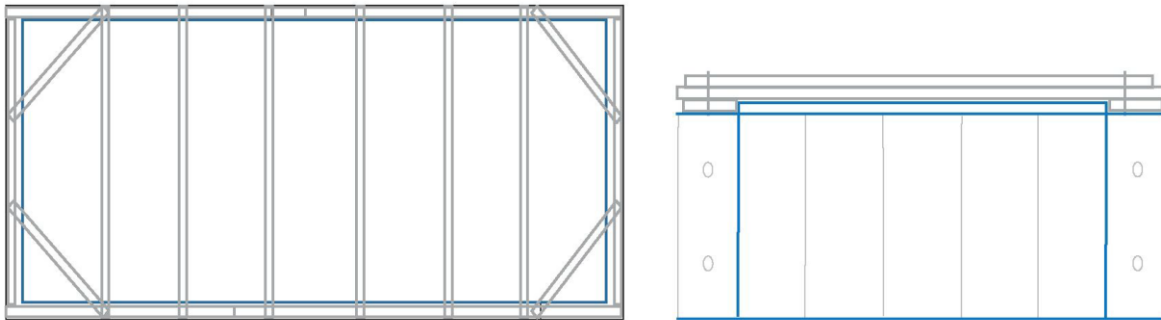
Bitte bei der Erstellung der Bodenplatte für den Technischacht / Schwallwasserbehälter die Gesamthöhe des Behälters plus 3cm Isolierung des Bodens beachten. Die Höhe des Schwallwasserbehälters / Technischacht ist variabel. Bodenplattentiefe muss gegebenenfalls angepasst werden.

Sicherstellen der Ebenheit der Beckenwände vor und während dem Einbetonieren

Jedes unserer Becken wird mit einer, im Werk ordnungsgemäß angebrachten, Holzkonstruktion geliefert. Pools aus Polypropylen reagieren aufgrund der Eigenschaften dieses Materials sehr elastisch und flexibel auf Temperaturveränderungen, was beim Betrieb des Beckens zahlreiche Vorteile mit sich bringt. Sie sind aufgrund dieser Eigenschaften jedoch nicht in der Lage, bei einseitigem Druck von der Seite des Wassers oder des Betonmantels die verlangte Form zu halten.

Vor dem eigentlichen Einbetonieren muss das Becken daher mit Hilfe dieser Holzkonstruktion in der gewünschten Form fixiert werden. Ebenso sind vor dem Einbetonieren auch die Wände des ggf. vorhandenen Rollladenschachts statisch zu sichern, damit sie nicht deformiert werden.

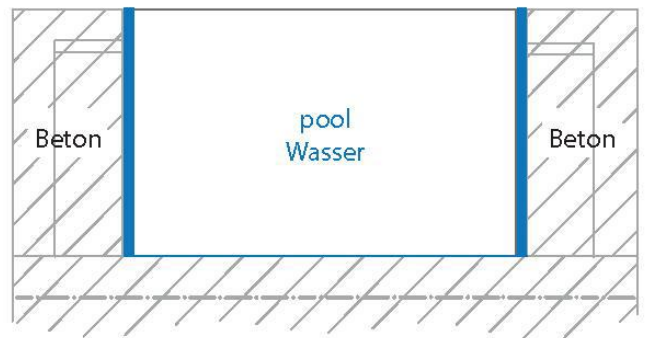
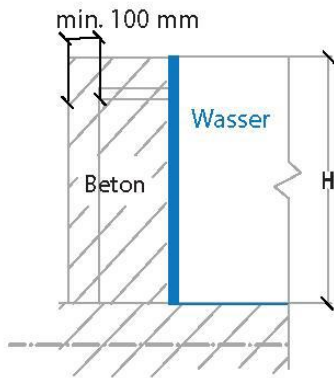
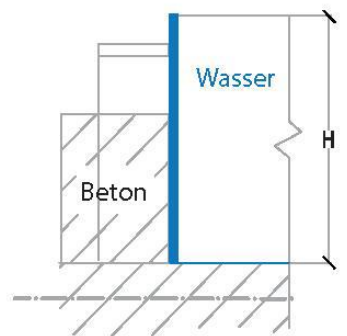
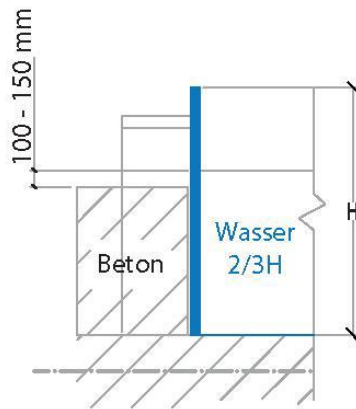
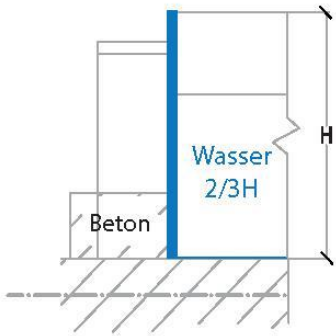
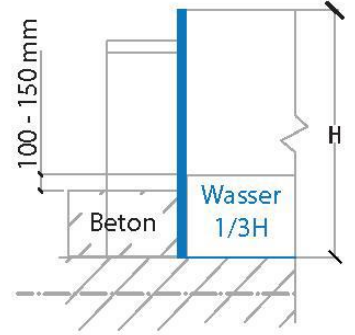
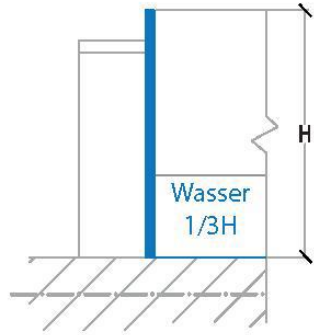
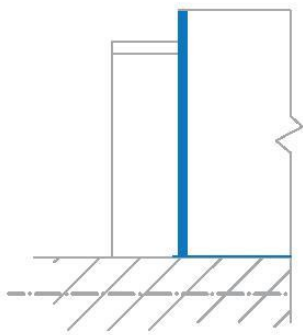
Abbildung einer Holzkonstruktion



Einbetonieren

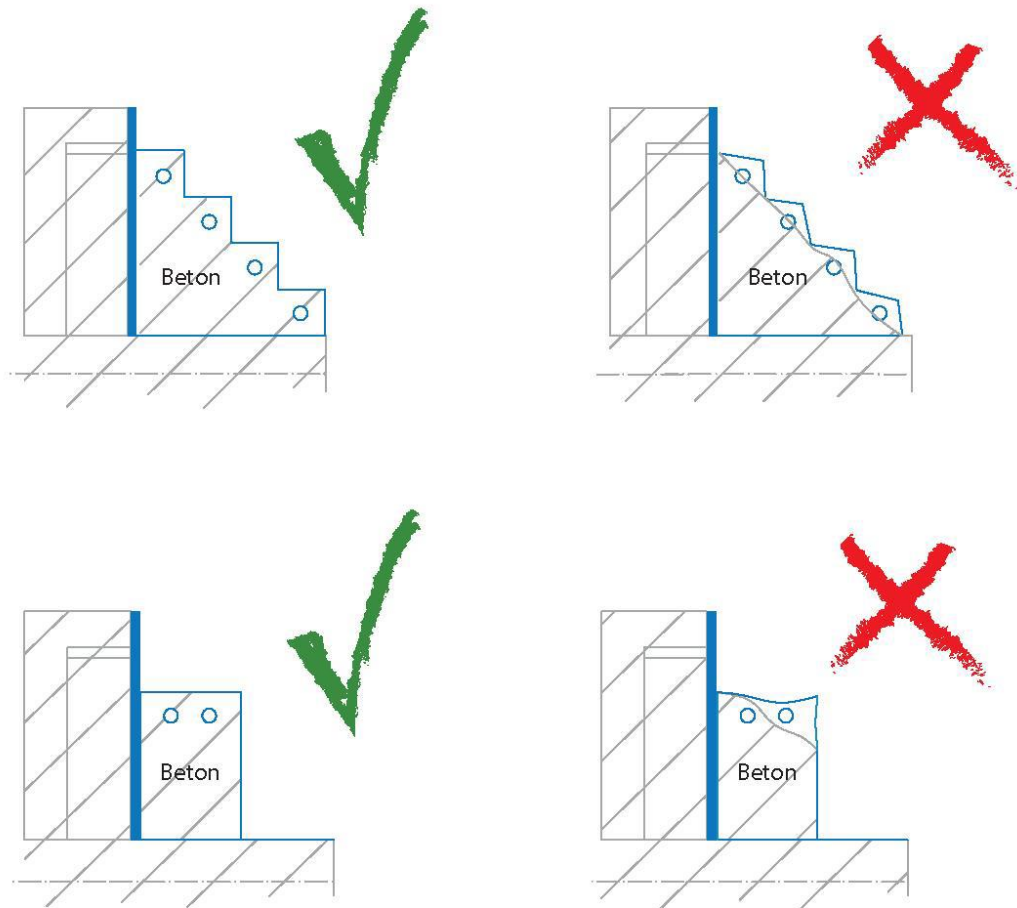
Das Einbetonieren des ganzen Pools erfolgt in drei Phasen. Dabei ist zunächst das Becken zu einem Drittel mit Wasser zu füllen und dann das Betonieren gleichmäßig auf allen Seiten auszuführen. Diese Vorgehensweise wird bis zum oberen Teil des Beckens wiederholt, wobei die vorgesehene Gestaltung der Bereiche rund um den Pool (Pflaster, Verkleidung, Rasen) zu berücksichtigen ist.

Das Einbetonieren kann an einem Tag durchgeführt werden. Die Möglichkeit es auf mehrere Tage zu verteilen ist gegeben. Beckenwände bis zur vollständigen Befüllung vor zu starker Sonneneinstrahlung schützen um Deformationen vorzubeugen. Der Einbau des Rollladens geschieht in der Regel 1 Woche nach der vollständigen Einbetonierung.



Betonieren von Stufen und Bänken

ACHTUNG! Beim Betonieren von Stufen oder Bänken ist dafür zu sorgen, dass sie gründlich mit Beton hinterfüllt sind und keine Lufttaschen mehr enthalten – es besteht das Risiko von Deformationen des Betonmantels und der Trittflächen.



Betonmischung

Für das eigentliche Einbetonieren empfehlen wir eine Betonmischung C12/15 von feuchter Konsistenz mit kleiner Gesteinskörnung. Für die Bereiche unter den Treppen, Sitzbänken und Flachwasserzonen empfehlen wir die Verwendung einer dünnflüssigen Betonmischung, die alle Hohlräume ausfüllen muss, ohne dass es zur Bildung von Luft einschlüssen kommt – hier ist manuelles Feststampfen erforderlich. Das gleiche Verfahren ist anzuwenden, wenn innere Elemente bestimmter Typen von Beckenwänden betoniert werden müssen – so etwa Teile der Überlaufrinne bei den Modellen WHISPER und INFINITY.

Alternative Zuschlagstoffe

Der verwendete Beton muss im Endzustand in seinen Eigenschaften und seiner Festigkeit den Eigenschaften und Parametern der empfohlenen Betonmischung C12/15 in der empfohlenen Mindestüberdeckung entsprechen. Er muss ferner das Ausfüllen aller Hohlräume und Verbindungsöffnungen am Beckenskelett ermöglichen, damit die endgültige Verbindung des Beckenskeletts und der Betonmischung die gleichen Parameter aufweist wie bei Verwendung der empfohlenen Betonmischung C12/15. Um insbesondere im Hinblick auf die Statik und Festigkeit alle Parameter zu erfüllen, sind die Empfehlungen des Herstellers der gegebenen alternativen Mischung zu beachten.

WICHTIG:

Das Material, aus dem das Beckenkörper besteht, ist ein thermoplastisches Material, das sehr empfindlich auf die Umgebungstemperatur reagiert. Wenn der Pool (z. B. bei seiner Reinigung) ohne Wasser ist und dabei starker Sonneneinstrahlung oder höheren Temperaturen ausgesetzt ist, ist es eine normale Erscheinung, dass sich sein Boden und die Wände aufgrund der Materialausdehnung bei der Wärmeabsorption leicht wellen. Aus diesem Grund darf das Becken NIE länger als sechs Stunden leer oder halbleer sein, wobei die Höchsttemperatur im Becken dabei +25 °C beträgt. Es ist stets ein Mindestwasserstand von 30 – 50 cm beizubehalten, wodurch Deformationen des Beckenmaterials verhindert werden. Bei Nichtbeachtung dieser Empfehlung riskiert der Kunde unter Umständen das Erlöschen der Garantie!

Jetzt haben sie viele wichtige Informationen zu Ihrem neuen Traumpool erhalten und sind vielleicht sogar etwas verunsichert was da so alles auf sie zukommt. Wir können Ihnen versichern, dass sie mit uns den richtigen Partner für dieses Projekt an Ihrer Seite haben.

Wir stehen Ihnen während der Bauphase und selbstverständlich auch darüber hinaus, mit Rat und Tat zur Seite und sind erst zufrieden wenn sie es auch sind.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem Pool

Von **SOMMERPOOL**